



Ortsgemeinde Fürthen Verbandsgemeinde Hamm (Sieg)

Dorfmoderation Fürthen

Protokoll des 3. Arbeitskreistreffens am 08.11.2022

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Fürthen

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur
HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
T 0 67 42 · 87 80 - 0
F 0 67 42 · 87 80 - 88
zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Fürthen – DE 2106
- 3. Arbeitskreistreffen -

Teilnehmer*innen: Herr Ortsbürgermeister Rzytki, Ortsgemeinde Fürthen
ca. 10 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde

Moderation: Leonard Winter, Stadt-Land-plus GmbH
Protokoll: Paula Rotkegel, Stadt-Land-plus GmbH

Datum und Ort: 08.11.2022, 17.30 bis ca. 19.30 Uhr, Gasthaus zum Siegtal (Siegstraße)

Verlauf des Moderationsprozesses

Im Rahmen der Dorfmoderation werden die Weichen für die zukünftige Entwicklung von Fürthen gestellt. Der Prozess ist mit einer Auftaktveranstaltung am 19. Mai 2022 gestartet. Dort hatten die Anwesenden die Möglichkeit, Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde zu benennen und Ideen und Anregungen für die zukünftige Entwicklung mitzuteilen. Am 23. Mai 2022 schauten sich 15 Bürgerinnen und Bürger zusammen mit Herrn Ortsbürgermeister Rzytki und mit den Moderatoren der Stadt-Land-plus GmbH im Rahmen eines Dorfrundgangs Fürthens wichtige (öffentliche) Plätze und (Verkehrs-)Räume an und diskutierten erste Ideen zur möglichen Entwicklung der Ortsgemeinde. Ein erstes Treffen des Arbeitskreises am 28.06.2022 diente daher zunächst der Reflexion, Konkretisierung und Priorisierung der Inhalte aus den vorgenannten Veranstaltungen. Entsprechend der vorgenommenen Priorisierung wurden im Rahmen des 2. Arbeitskreistreffens am 19.07.2022 die Themen Spielplätze, Permanente Überdachung an der Grillhütte, Nahwärmenetz, Erneuerbare Energien, Tourismus, Erneuerbare Energiequellen, Einnahmen/Arbeitsplätze, Treffpunkte, Integration, Überquerung der K 58 (Kindergarten) und Siegtalradweg behandelt. Am 13.10.2022 fanden Treffen mit den Kindern und Jugendlichen der Ortsgemeinde statt. Zuvor war in diesen Gruppen eine Umfrage durchgeführt worden. Am 08.11.2022 konnten im Rahmen des 3. Arbeitskreistreffens (dem im Folgenden protokollierten Treffen) schon ersten Entwicklungen hinsichtlich bereits erörterter Themen diskutiert werden.

Einordnung der protokollierten Veranstaltung

Die Treffen der Arbeitskreise dienen dazu, die (im Rahmen der Auftaktveranstaltung genannten) Schwächen Fürthens aufzulösen und die Stärken der Ortsgemeinde weiterzuentwickeln und zu erhalten. Dabei kann auch auf die vielen Ideen und Anregungen zurückgegriffen werden, welche seitens der Bürger*innen Fürthens im Rahmen der Auftaktveranstaltung geäußert wurden.

Begrüßung und Information

Zu Beginn begrüßte Herr Ortsbürgermeister Rzytki die Anwesenden. Sodann übernahm Herr Winter von der Stadt-Land-plus GmbH die Gestaltung des Abends. Frau Rotkegel von der Stadt-Land-plus GmbH übernahm die Protokollierung der Veranstaltung.



Ergebnisse der Veranstaltung

Die folgenden Ausführungen stellen die Ergebnisse der Veranstaltung dar:

Ergebnisse der Kinder- und Jugendmoderation

Das erste Thema des dritten Arbeitskreistreffens stellten die durch den Moderator zusammengefassten Ergebnisse der Kinder- und Jugendmoderation dar. An einer Online-Umfrage, welche vor den moderierten Treffen in Fürthen durchgeführt worden war, hatten sich 13 Kinder und 8 Jugendliche beteiligt. Die Treffen am 13.10.2022 waren mit 18 Kindern und 10 Jugendlichen stärker frequentiert.

Im Zusammenhang mit der Online-Umfrage/der Moderation stellte sich heraus, dass einige Kinder ein Problem darin sehen, dass manche Hundehalter*innen in Fürthen ihre Vierbeiner nicht an der Leine führen, sondern frei herumlaufen lassen und letztere den Kindern Angst machen. Es wird daher die Bitte an jene Hundehalter*innen ausgesprochen, in Zukunft die Hunde an die Leine zu nehmen. So wird es ermöglicht, dass sich alle bei Spaziergängen im Ort wohlfühlen können.

Die Wünsche nach einem multifunktionalen Kleinspielfeld und einer Überdachung der Bushaltestelle in der Ortsmitte von Fürthen, beschäftigten sowohl die Kinder- und Jugendlichen am 13.10.2022 als auch die Teilnehmer*innen des dritten Arbeitskreistreffens am 08.11.2022 in besonderem Maße.

Der seitens der Kinder und der Jugendlichen mehrfach geäußerte Wunsch nach einer Tischtennisplatte, kann laut einer am Arbeitskreistreffen anwesenden Person sofort erfüllt werden. Man sei bereits im Besitz einer Tischtennisplatte, die von wenigen Helfenden aufgestellt werden müsse. Ein Anwesender, welcher sich in einer nach der Moderationsveranstaltung unter den Jugendlichen gegründeten Jugendgruppe engagiert, berichtete davon, dass die Jugendlichen eine WhatsApp Gruppe erstellt hätten, um sich besser austauschen zu können. Es habe bereits ein erstes Treffen gegeben, an welchem sich 13 Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren beteiligt hätten. Es sei geplant, sich in Zukunft öfter zu treffen, um zusammen einen Bauwagen als Jugendraum aufzuwerten.

Boulebahn

Die Boulebahn am Spielplatz In der Mümmelbach soll alsbald fertiggestellt werden.

Bushaltestelle Fürthen-Mitte

Da vor einiger Zeit die Streckenführung der Buslinien geändert wurde, halten die Busse nun auf der Straßenseite, an welcher sich keine Überdachung befindet. Bei Regen würden die Kinder, die Überdachung auf der anderen Straßenseite nutzen und über die Straße laufen, sobald der Bus komme. Dies wurde von den Anwesenden als sehr gefährlich eingestuft. Deshalb sehen es die Bürgerinnen und Bürger als dringlich an, dass entweder eine Überdachung gebaut oder der Streckenplan verändert wird, sodass die Kinder bei Regen trocken warten können. Es wurde jedoch eingewendet, dass die Streckenplanung nicht im laufenden Betrieb geändert werden könne. Zusätzlich sei es der Plan, die Bushaltestelle barrierefrei umzubauen.

Ein Einwand zu der Situation in den Bussen wurde nach dem Schlusswort der moderierten Veranstaltung erhoben. Die Kinder beklagen sich, dass der Schulbus immer überfüllt sei. Sie stünden so eng beieinander, dass vielen durch die dicke Luft im Fahrzeug schlecht



werde. Es sei bereits vorgekommen, dass sich einige in ihre Maske übergeben hätten. Es fahren bereits zwei Busse auf dieser Strecke, jedoch möchten die Kinder alle mit dem ersten Bus fahren. Der zweite Bus sei laut einer Mutter leerer und die Platzsituation könne geregelt werden, indem der Busfahrer des ersten Busses die Mitfahrt weiterer Fahrgäste verweigere, sobald sein Bus voll sei. Die Kinder könnten dann den zweiten, etwas leereren Bus nehmen.

Überquerung der K 58 (Kindergarten)

Sowohl in der Auftaktveranstaltung als auch während des Dorfrundganges und des zweiten Arbeitskreistreffens wurde auf eine fehlende sichere Querungsmöglichkeit an der Einmündung der Schulstraße in die Hammer Straße hingewiesen. Die Überquerung der Straße zum Kindergarten ist sehr gefährlich, da die Kurve nicht einzusehen ist. Viele Kinder müssen wochentags die Straße queren und aufgrund des nahgelegenen Ortseingangs sind viele Autofahrer dort zu schnell unterwegs. Wie beim zweiten Arbeitskreistreffen am 19.07.2022, wurde noch einmal der Wunsch geäußert, entweder einen Zebrastreifen oder einen Fahrbahnteiler zu installieren. Da es sich um eine klassifizierte Straße handelt, müssten etwaige Vorhaben mit dem Landkreis Altenkirchen als Straßenbaulastträger abgesprochen werden. Bisherige Gespräche ergaben, dass es sich nicht rentiert, dort eine Querungshilfe zu errichten, da das Unfallaufkommen an dieser Stelle zu gering ist. Herr Ortsbürgermeister Rzytki möchte sich jedoch nochmals dafür einsetzen, dass die Querung begutachtet und von den zuständigen Behörden eingeschätzt wird, damit in Zukunft Unfälle an dieser Stelle vermieden werden können.

Multifunktionales Kleinspielfeld In der Mümmelbach

Hinsichtlich des geplanten Kleinspielfeldes am Spielplatz In der Mümmelbach wurde insbesondere die Finanzierung besprochen. Ortsbürgermeister Rzytki merkte an, dass die Pläne hauptsächlich durch Spenden finanziert werden müssen. Diesbezüglich wurden einige Vorschläge genannt. Zum einen existiert bereits ein Startkapital von 800 EUR, generiert aus Spenden einer Geburtstagsfeier. Zum anderen wurden Vorschläge wie „Crowdfunding“ geäußert, bei dem eine Vielzahl von Menschen -die Crowd- ein Projekt finanziell unterstützt und durch eine Schwarmfinanzierung die Realisierung ermöglicht. Von der Idee bei Dorffesten und ähnlichen Anlässen Spendenbüchsen aufzustellen, waren alle Teilnehmer sehr angetan. Ebenso von der Idee eine Spendentafel zu errichten oder am geplanten Spielfeld Bannerwerbung anzubringen. Der Vorschlag bei Jubiläen ebenfalls die Bürgerinnen und Bürger zum Spenden zu motivieren, stieß hingegen auf gemischte Gefühle. Es wurde auch der Vorschlag geäußert, sich bei Spendenaktionen der Sparkasse oder Rewe zu bewerben. Zuletzt hatte Ortsbürgermeister Rzytki die Idee eines Plakats, beziehungsweise eines Infoblatts in DIN A4 welches zur Visualisierung der Pläne des Spielfeldes erstellt werden könne.

Nahwärmenetz

Zu dem Thema Nahwärmenetz hat bereits eine erste Infoveranstaltung stattgefunden, die zu Bedauern des Ortsbürgermeisters jedoch nur schlecht besucht war. Herr Ortsbürgermeister Rzytki nutze das Arbeitskreistreffen dazu, den Bürgerinnen und Bürgern die Thematik noch einmal ans Herz zu legen. Er verwies auch auf die Möglichkeit einer weiteren Infoveranstaltung mit Herrn Beyer von der Energieagentur RLP, der sich nach dem ersten schlecht besuchten Treffen nochmal bereit erklärt habe, nach Fürthen zu kommen, um die Bürgerinnen und Bürger über Nahwärme und vergleichbare Energiequellen zu informieren.



Zunächst sei jedoch geplant, so Herr Rzytki, von Tür zu Tür zu gehen, um möglichst alle Bürgerinnen und Bürger in Kenntnis zu setzen, dass eine Informationsveranstaltung stattgefunden hat. Darüber hinaus soll im Rahmen dieses „Rundganges“ geklärt werden, welche Hauseigentümer*innen Interesse daran haben, sich an einem Nahwärmenetz zu beteiligen. Sodann soll der Wärmebedarf aller Interessierten ermittelt werden.

Nachdem die Teilnehmer des zweiten Arbeitskreistreffens Interesse an der Besichtigung des Nahwärmekraftwerks von Marienthal (OG Dernau) bekundeten, hat sich das Planungsbüro Stadt-Land-plus GmbH um die Kontaktaufnahme bemüht und Herr Ortsbürgermeister Rzytki hat für Samstag, den 03.12.2022 einen Besuch der Anlage organisieren können. Hierzu wird herzlich eingeladen. Falls sich genug Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden, kann ein Bus gemietet werden und wenn das Interesse besteht, nach der Besichtigung ein Besuch in einer der Weinkellereien mit Verkostung eingeplant werden.

Flyer

Ein Vorschlag, neue Bürgerinnen und Bürger und Touristen über die Ortsgemeinde Fürthen zu informieren, indem man Flyer erstellt, stellte sich als Idee heraus, die viel Zuspruch erfuhr. Der Flyer könnte beispielsweise Informationen über den Bürgermeister, die Verwaltung, wichtige Ansprechpartner aber auch über Vereine enthalten und in Prospekthalter mit Deckel an den Schaukästen, der Grillhütte oder in Kneipen aufgehängt werden. Herr Ortsbürgermeister Rzytki möchte das Anliegen weiterleiten.

Schaukästen

Die Schaukästen im Dorf werden wohl selten mit neuen Informationen bestückt. Eine Teilnehmerin merkte an, dass diese jedoch eine gute Möglichkeit seien, Veranstaltungen wie die Dorfmoderation, die Infoveranstaltung zum Thema Nahwärmenetz, etwaige Spendenaktionen oder Dorffeste zu bewerben. Sollte sich jemand finden, der die regelmäßige Gestaltung der Kästen übernimmt, würden die Bürgerinnen und Bürger Fürthens aufmerksamer auf wichtige Termine. Nach Äußerung des Vorschlags, neue Kästen am Kappenstein oder an der Grillhütte anzubringen, erklärte sich ein Teilnehmer bereit, einen neuen Kasten zu bauen.

Rad- und Fußgängerweg nach Hamm

Die Kreisstraße nach Hamm (K 58) wird sowohl von Autofahrern als auch von Fußgängern - mangels Alternativen - als Verbindungsweg genutzt. Hierin sehen die Anwesenden allerdings ein Problem: Denn gerade nachts sei es nahezu unmöglich Fußgänger*innen auf der Straße rechtzeitig zu erkennen. Bereits vor einigen Jahren habe es auf der K 58 einen Unfall mit Todesfolge gegeben. Damit sich einer solcher Vorfälle nicht wiederholt, fordern die Bürgerinnen und Bürger einen Gehweg entlang der Straße. Ein Problem, welches sich daraus ergibt, ist, dass sich unmittelbar angrenzend an die Straße Grundstücke privater Eigentümer befinden. Hier muss im Vorfeld geklärt werden, ob die Eigentümer bereit sind, einige Quadratmeter ihres Landes für den Bau des Gehweges der Ortsgemeinde zu übertragen. Bisher ist die Umsetzung eines solchen Vorhabens mangels Verkaufsbereitschaft der Eigentümer der Grundstücke gescheitert. Hinzu kommt, dass große Teile eines Fußweges nicht auf der Gemarkung Fürthens sondern auf der Gemarkung Hamms lägen. Somit müsste auch die Ortsgemeinde Hamm, neben dem Landkreis Altenkirchen als Baulastträger der Straße, dem Vorhaben zustimmen und sich an den Kosten und der Umsetzung beteiligen.



Herr Rzytki führte aus, dass es konkrete Überlegungen gebe, eine alternative Route, welche über einen bereits bestehenden Waldweg führt, auszubauen. Damit der Weg ganzjährig und witterungsunabhängig von Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen genutzt werden könne, müsse eine sumpfige Stelle ertüchtigt werden.

Tourismus

Anknüpfend an die Fragestellung des letzten Arbeitskreistreffens, wo Wohnmobilstellplätze in der Ortsgemeinde errichtet werden können, verkündete Herr Ortsbürgermeister Rzytki, dass man sich alsbald bei einer gemeindlichen Ausschusssitzung der Problematik annehmen werde.

Permanente Überdachung an der Grillhütte

Das Vorhaben, eine permanente Überdachung an der Grillhütte umzusetzen, wird im nächsten Treffen des Bau- und Haushaltsausschusses besprochen werden.

Ausblick

Ein Terminvereinbarung für das nächste Treffen ist ausstehend. Die Teilnehmer*innen des Arbeitskreises werden alsbald informiert.

Hinweis

Von allen Veranstaltungen werden Protokolle erstellt. Sie werden den Interessenten*innen per E-Mail zugeschickt und auf der Homepage der Ortsgemeinde Fürthen bei der VG Hamm unter (<https://www.hamm-sieg.de/de/verwaltung-politik/ortsgemeinden/fuerthen/>) veröffentlicht.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Leonard Winter
Magister iuris (Universität zu Köln)
– Geprüfter Rechtskandidat
Boppard, 11.11.2022

i. A. Paula Rotkegel

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Rzytki, Ortsgemeinde Fürthen
- Frau Hensch, Verbandsgemeinde Hamm
- Frau Kämpf, Dorferneuerungsbeauftragte des Kreises Altenkirchen
- Interessent*innen der Dorfmoderation (per E-Mail soweit bekannt)